

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden

Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1837

Illustration: Goldwäsche bei Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

5. Naturerzeugnisse.

Bei der Beschaffenheit des fruchtbaren Bodens, dessen Eigenschaften bereits bei der Beschreibung der Gebirge und Ebenen vorkamen, dem herrlichen Klima und der Kultur des Volks, kann es nicht fehlen, daß die Natur alles erzeugt, was zu den nothwendigen Bedürfnissen des Lebens gehört. Es liefert:

I. Das Mineralreich.

A. Metalle. 1. Gold im Reinsand, welches bei Lahr und Kehl — zu Aue, Darlanden bei Karlsruhe, Eggenstein, Goldscheuer, Hochstetten, Iffezheim, Illingen, Knielingen, Liedolsheim, Linfenheim, Neuburgweiler, Oberhausen, Reinheim, Roth, Rufheim, Schröck, Steinmauern und Wintersdorf gefunden, und durch Goldwäscher zu Tage gefördert wird. *)



GOLDWÄSCHE BEI KARLSRUHE.

2. Silber liefern die silberhaltigen Bleierz der Grube Teufelsgrund, Haus Baden, die künigthaler Bergwerke, die Kupfergrube Herrensegen die Grube Riggenbach, die Grube Sofie, Neue Hoffnung Gottes, Neu Glück etc.

3. Kupfer findet sich in zahlreichen Gängen, aber nur die Grube Herrensegen wird bebaut.

4. Kobalt im mittiger Revier: die Grube Sofie, Alt Joseph, Neuglück, Simson und Güte Gottes und der Anton.

*) Ehemals waren Goldwäschen von Basel bis in die Gegend von Mannheim, jetzt wird die Arbeit nur noch zwischen dem Dorfe Wittenweiler und dem Städtchen Philippsburg betrieben. Nach den Erfahrungen der Goldwäscher findet sich das Gold in einer groben, mit bräunlich schwarzem Sande untermengten Kieslage, längs dem Ufer des Rheins, und liegt 2 bis 3 Fuß unter der Oberfläche des Schuttlandes. Das Gold soll von der Aar, der Holz und Goldemne, der Illis (schweizer Gebirgsströme) zugeführt werden.